

Der Bürgerkrieg in Spanien

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 9

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-751643>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Bürgerkrieg in Spanien



Hier hat kein Fröhchen stattgefunden, sondern in Malaga, wie die Nationalisten in bei ihrem Einzug von jugendlichen Regimentsgruppen auch ein Drittel der Zivilbevölkerung gefoltert ist. Die Eroberung von Malaga durch schwere Artillerie vom Lande und vom Meere aus und durch mehrere Luftangriffe eingeleitet. Durch Bombardierungen verwundet worden. Zwölf Stunden sind verflohen seit dem Einbruch der ersten nationalitätlichen Patrouille in die Stadt und schon ist mit dem mit Apparat des Operateur eines Kino-Wochensaal "au Seize, une fin de l'humanité" sein entfernt von Ge-

fundus: eine zerstörte Stadt, von der man den Tag wurde durch eine mehrstündige Kanonade die Beschädigung und einige Stadteile in wahrer Patrouille in die Stadt und schon ist mit dem mit Apparat des Operateur eines Kino-Wochensaal "au Seize, une fin de l'humanité" sein entfernt von Ge-



photographies que rapporteront les chasseurs
Katholisch und republikanisch. Aufnahme aus dem Kloster Amorobeta, 20 Kilometer von Bilbao. An die 15 000 katholische Priester, heute ex, wohnen in den republikanischen, regierungslosen, faszistoiden Gegenden Spaniens bei kirchlichen Terroren umgekommen. Die Politik ist überall in Madrid, Valencia, Barcelona förmlich zur katholischen Kirche eingeweiht. Anders im Baskenland. Dort, an der Oviedo-Front, kämpfen jetzt wieder verbündet die Truppen Francos gegen die baskischen Nationalisten, die ihre republikanische Freiheit und demokratischen Rechte verweigern - ohne aber dabei religiös-ethisch oder auch sonst zu sein. Lediglich in den Städten kann man die jene Verbrüderung zwischen den Priestern und den Truppen beobachten, ganz Normalen bedient die Kirche, es ist im Baskenland kein Priester umgekommen, nicht eine Kirche beschädigt worden. Die Basken wollen weder mit dem noch mit Stalin politisch verfilgt werden, sie machen baskische republikanische Politik. Im Kloster Amorobeta wohnen Mönche und Priester beisammen. Kein Mönch noch die Intervention.
As convent d'Amorobeta près de Bilbao, les militaires basques ont trouvé le meilleur accueil de la part des moines. Les rapports entre prêtres et moines furent toujours excellents dans cette partie de l'Espagne. Les basques ne sont pas très sympathiques à la cause des gouvernementaux et à ceux qui font leurs idées politiques des Salas et des Blanes, mais ils ne sont pas non plus des partisans de l'action et de Franco. Les basques veulent écrire leur histoire et fonder une république indépendante. C'est le nouveau problème qui se pose en Espagne!
PHOTO: GUY-ANDREAU



Der Kriegsschiffplatz mitten in der Stadt. Schutzgraben der Regimentsgruppen in der Calle de Moreo im Quartier des Montezinganos von Madrid. Aus dem Montezingano schon alle evakuiert worden. Das große, marine Gebilde ist in eine Festung umgewandelt. Ein plan centre de Madrid. Dans la calle de Moreo aus abend de la prison Madrid, les gouvernementaux ont creusé des tranchées. La prison a été évacuée et sert de fortification.

Dieser Torpedo, abgeworfen von einem Kreuzer der Franco-Flotte auf ein Schiff der Regierung, hat sein Ziel verfehlt und ist bei Carrigosa auf Trockene gestrichen. Wie die jüdische Ungeliebte - jetzt natürlich gestrichen - auf dem Süderstrand liegt, ist es der Gegenstand der Bewunderung von groß und klein geworden.
Cette torpille, tirée par un des croiseurs de Franco, a manqué le bateau gouvernemental auquel elle était destinée. Elle est tombée sur une plage des environs de Carrigosa. L'engin - qui naturellement a été tiré - fait l'admiration de la population.

